

**FKS CSSP CSP**

# **Geschäftsbericht 2019**

**Feuerwehr Koordination Schweiz  
FKS**

# Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit Freude präsentiere ich Ihnen den Geschäftsbericht 2019 der FKS. In kurzer, aussagekräftiger Art und Weise werden die wichtigsten Tätigkeiten, Geschäfte und Wirkungsfelder der FKS des vergangenen Jahres aufgezeigt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Partnern in diversen Bereichen gelegt. Schliesslich wird mit dem Kapitel «Statistik» aber auch der eindrückliche Leistungsausweis aller Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein dargelegt.



Dieser Bericht bietet aber auch die einzigartige Möglichkeit, den Feuerwehr Instanzen, den Mitarbeitenden des Generalsekretariats und all unseren bereits erwähnten Partnern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Nur gemeinsam bringen wir das Feuerwehrwesen der Schweiz vorwärts und stellen sicher, dass die Feuerwehren in der Schweiz als Miliz- oder Berufsorganisation als schnelle und zuverlässige Interventionskraft einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung, der Umwelt, sowie der Sachwerte leisten können. Die Feuerwehr Koordination Schweiz wird auch künftig den dazu notwendigen Beitrag leisten - voller Elan und Tatendrang!

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Berichts viel Vergnügen!

Stefan Häusler, Generalsekretär FKS

## Impressum:



Feuerwehr Koordination  
Schweiz  
Christoffelgasse 6  
3011 Bern



[info@feukos.ch](mailto:info@feukos.ch)



031 505 11 18



[www.feukos.ch](http://www.feukos.ch)

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Koordination und Harmonisierung im Bereich der Feuerwehrausbildung</b>	<b>4</b>
1.1 Kurswesen	4
1.2 Projekte	5
<b>2. Interessenvertretung der FKS gegenüber dem Bund und Dritten</b>	<b>6</b>
2.1 Rechtsetzungsverfahren	6
2.2 Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Gremien und Projekten	7
<b>3. Quality Label</b>	<b>8</b>
<b>4. Versicherung AdF</b>	<b>9</b>
<b>5. Zusammenarbeit mit Partnern</b>	<b>9</b>
<b>6. Organisatorische Informationen aus der FKS</b>	<b>10</b>
6.1 Mutationen in den Präsidien und im Vorstand	10
6.2 Personelle Wechsel auf dem Generalsekretariat	10
6.3 Umzug des Generalsekretariates	10
<b>7. Statistik</b>	<b>11</b>
7.1 Die Gesamtzahl der Feuerwehrorganisationen hat nur scheinbar leicht zugenommen	11
7.2 Der Personalbestand ist praktisch konstant geblieben	12
7.3 Wiederum mehr Frauen in der Feuerwehr	12
7.4 Die Kader machen gut einen Drittel der Eingeteilten aus	13
7.5 Die Zahl der Einsätze ist nun wieder gesunken	13
7.6 Schlussbemerkung	15
<b>8. Jahresrechnung</b>	<b>16</b>

# Geschäftsbericht

## 1. Koordination und Harmonisierung im Bereich der Feuerwehrausbildung

Die Koordinations- und Harmonisierungsbemühungen im Ausbildungsbereich wurden auch im Berichtsjahr intensiv weitergeführt. Damit soll erreicht werden, dass die Ausbildung in den Feuerwehren immer stärker auf den gleichen, von allen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein akzeptierten Grundlagen erfolgt.

Einerseits sind die von der FKS durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Feuerwehrinstruktoren ein wesentlicher Pfeiler der gesamtschweizerischen Koordination und Harmonisierung. Andererseits werden mit gesamtschweizerischen Ausbildungsunterlagen die Grundlagen für eine Vereinheitlichung und Harmonisierung der Feuerwehrausbildung geschaffen.

### 1.1 Kurswesen

Im Berichtsjahr wurden unter der Leitung der FKS folgende Kurse organisiert und durchgeführt:

- **Basiskurse**  
Im Rahmen von vier Basiskursen wurden 82 neue Feuerwehrinstruktoren aus allen Landesteilen ausgebildet. Die Lektionen wurden dafür speziell auf das neue Handbuch Methodik / Didaktik für die Instruktion angepasst.
- **Weiterbildungskurse**  
Der WBK dient der persönlichen Weiterbildung im methodisch-didaktischen Bereich und erneuert das Diplom als "Schweizerischer Feuerwehrinstruktor" für 6 Jahre. Total konnten im Berichtsjahr 152 Feuerwehrinstruktoren an sieben WBK (zwei Französisch, einer Italienisch und vier Deutsch) weitergebildet werden. Grossen Wert wurde am WBK ebenfalls auf die Einführung des neuen Handbuch Methodik / Didaktik für die Instruktion gelegt.
- **Atemschutzkurs**  
32 Feuerwehrinstruktoren wurden im Rahmen dieses Fachausbildungskurses ausgebildet, wie sie Feuerwehrangehörige im Bereich Atemschutz fachtechnisch und -taktisch unter Beachtung der spezifischen Sicherheitsvorschriften instruieren können.
- **Einsatzführung**  
Im Rahmen dieses Fachausbildungskurses wurden 58 Feuerwehrinstruktoren ausgebildet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung und Vertiefung der fachspezifischen und taktischen Kenntnisse und Ausbildungsmöglichkeiten, damit sie Feuerwehrangehörige im Bereich der Einsatzführung ausbilden können.
- **Führung Grossereignis**  
Dieser Kurs der FKS ist der einzige, der sich nicht ausschliesslich an Feuerwehrinstruktoren, sondern auch an die Führungskräfte der Partner im Verbundsystem Bevölkerungsschutz, richtet. Nebst Führungskräften mit Gesamtsatzleiterfunktion gehören insbesondere das höhere Feuerwehrekader, die Führungskräfte von Polizei, Rettungswesen, Zivilschutz, technische Dienste sowie weitere Partner (z.B. Armee) zur Zielgruppe des Kurses. Im Berichtsjahr wurde 114 Teilnehmern vermittelt, wie die Führungsstrukturen und Abläufe zur Bewältigung von Grossereignissen aufgebaut sind und welchen Auftrag und welche



*Schlussübung am Kurs Führung Grossereignis*

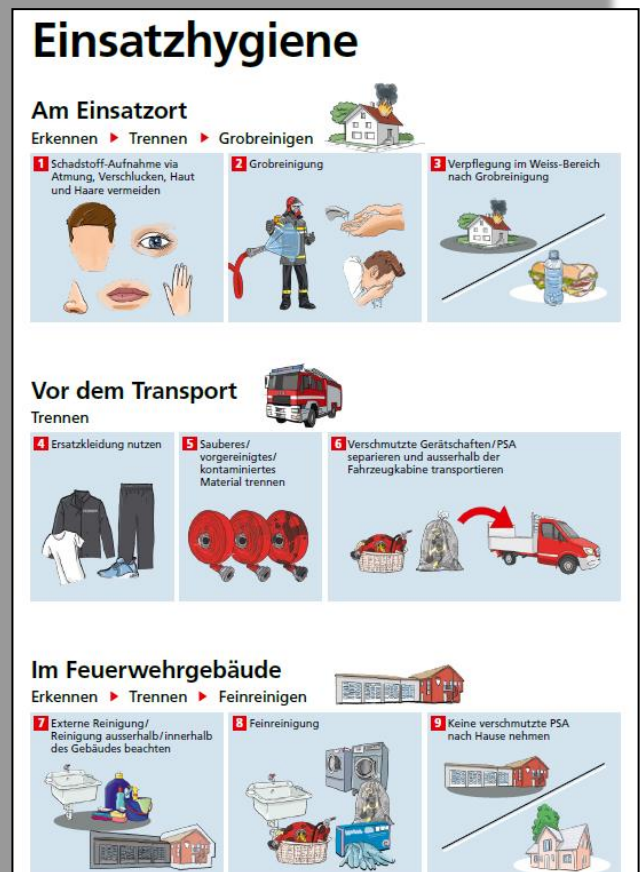
Organisation die Partner im Verbundsystem Bevölkerungsschutz haben. Der erfolgreiche Kurs wurde zum zweiten Mal in Frauenfeld durchgeführt.

- **ABC Kurs**  
Eine Projektgruppe mit ABC-Experten hat den ABC-Kurs konzeptionell, methodisch-didaktisch und inhaltlich neu aufgebaut. Erstmals wurden 56 Instruktoren und Offiziere von ABC-Stützpunkten ausgebildet.

## 1.2 Projekte

Im Berichtsjahr wurde wiederum intensiv an zahlreichen Projekten zur Erstellung und Überarbeitung von Ausbildungsunterlagen der FKS, aber auch an weiterreichenden Projekten gearbeitet. Insbesondere die folgenden Aktivitäten sind an dieser Stelle zu erwähnen:

- **Einsatzhygiene**  
Mit der überarbeiteten Version des Informationsblattes T-02 zur Einsatzhygiene und schwarz/weiss - Trennung hat die FKS zusätzlich ein Poster entwickelt, welches die Grundsätze der Einsatzhygiene grafisch darstellt. Dieses kann im e-Shop der FKS im Grossformat bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden.
- **Handbuch Materialdienst**  
Im Juli 2019 konnte die komplett überarbeitete Version des bisherigen Handbuchs Materialdienst aus den Jahren 2012 (deutsch), resp. 2014 (französisch), veröffentlicht werden. Erstmals steht dieses Handbuch nun auch in der italienischen Sprachversion zur Verfügung. Das neue Handbuch Materialdienst 2.0 erschien somit in allen drei Landessprachen deutsch, französisch und italienisch gleichzeitig.
- **Richtlinie Versorgung mit Löschwasser**  
Die FKS konnte im Berichtsjahr die Arbeiten an ihrer Richtlinie Löschwasserversorgung abschliessen und diese per Oktober 2019 veröffentlichen. Diese Richtlinie stellt insbesondere für die Gemeinden, welche in den meisten Fällen für die Löschwasserversorgung zuständig sind, eine wertvolle Hilfe dar. Um die Feuerwehr-Instanzen und die Feuerwehren noch stärker in diesem nicht ganz einfachen Thema zu unterstützen und insbesondere auch die Haltung der FKS gegenüber der nicht deckungsgleichen Weisung Richtlinie für Löschwasserversorgung (W5) des schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) darzulegen, wurde im November 2019 zusätzlich das Informationsblatt T-03 zum Thema Löschwasserbezug ab Hydrant publiziert.
- **Neue Feuerwehr Konzeption**  
Nach nun bald zehn Jahren beabsichtigt die FKS, die mehrheitlich umgesetzte Konzeption «Feuerwehr 2015» durch eine neue Konzeption abzulösen. Dabei sollen sowohl die bisherigen Grundsätze verifiziert, als auch Überlegungen bezüglich der künftigen Entwicklung des Feuerwehrwesens getätigt werden. Die FKS hat dazu das Projekt «Feuerwehr Konzeption 20xx» im Juli 2019 gestartet. Für die Erarbeitung dieser neuen Konzeption wurde eine breit abgestützte Projektorganisation gebildet, bestehend aus Vertretern der Regionen GUSTAVOL, LATIN, MINOWE, OSFIK und ZFIK, sowie aus Vertretern des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV) und der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF), dem Präsidenten der Fachkommission Organisation (FAKO O) und dem Generalsekretariat FKS.



Poster Einsatzhygiene

- **Weiterentwicklung Fachausbildungskurs Führung Grossereignis ab 2021**  
Der heutige Fachausbildungskurs „Führung Grossereignis“ wird seit 2008 durch die FKS organisiert und für Führungskräfte aller Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes sehr erfolgreich durchgeführt. Im Auftrag der FKS soll eine breit abgestützte Arbeitsgruppe den Kurs konzeptionell und didaktisch-methodisch überarbeiten und die Partner der Polizei und des Rettungsdienstes im Kursstab voll und gleichwertig integrieren. Die Vorbereitungen des Kurses und die Erarbeitung der Szenarien erfolgten künftig gemeinsam. Dazu wurde im September 2019 das Projekt mit einem Kick-Off Meeting und der Teilnahme von Vertretern aus Polizei, KSD, IVR und FKS gestartet. In einem ersten Workshop der Arbeitsgruppe konnte bereits ein mögliches Grobkonzept vorgestellt werden, welches nun im 2020 durch alle Organisationen vertieft überprüft wird. Für das Jahr 2020 sind sechs Arbeitsgruppen-Workshops und eine Intensivarbeitswoche im Herbst geplant.
- **Fachbuch Brandeinsätze in Bahntunneln**  
In einer vierjährigen Arbeit hat das Didaktik- und Entwicklungsteam der International Fire Academy mit Vertretern der Feuerwehrenspektorate, der Feuerwehr Koordination Schweiz, Experten von Bahnunternehmen und dem Bundesamt für Verkehr ein Fachbuch Brandeinsätze in Bahntunneln erarbeitet. Die Schweizerische Feuerwehrenspektorenkonferenz hat die Lehre als verbindliche Ausbildungsgrundlage für die Feuerwehren in der Schweiz genehmigt.
- **FAQ zu Richtlinie für Feuerwehrzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen**  
Weil zur Richtlinie für Feuerwehrzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen von Baufachleuten, Ingenieur/-innen und Architekt/-innen immer wieder ähnliche Fragen gestellt wurden, entschloss sich die FKS, diese in Form von FAQ (frequently asked questions) zu beantworten und zu publizieren. Sie sind im November 2019 in Form des Informationsblatts T-04 in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erschienen und stossen seither auf grosses Interesse.
- **Informationsblatt Feuerlöschschäume**  
Um die Frage der Notwendigkeit von Feuerlöschschäumen mit Fluortensiden und ihrer langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen, Tieren und Umwelt zu klären, hat die FKS eine Expertengruppe beauftragt, eine Analyse und Empfehlungen für die Verwendung und die Ausbildung mit Schaumlöschmitteln zu erarbeiten. Im Fokus der Analyse standen dabei insbesondere die sich manchmal widersprechenden Schutzziele «Umweltschutz» und «Sicherheit der Einsatzkräfte und gefährdeter Personen», die für oder gegen die Anwendung eines bestimmten Löschmittels sprechen.  
Die entsprechenden Arbeiten konnten im 2019 grösstenteils abgeschlossen werden. Nach der Verabschiedung durch die SFIK wird das Informationsblatt voraussichtlich im Q2 2020 veröffentlicht.

Damit die FKS Kunden sicherstellen können, dass sie über die jeweils aktuellste Ausgabe von FKS Reglementen, Handbüchern und weiterem verfügen, sind auf der FKS Webseite zu den jeweiligen Unterlagen seit Ende 2019 Versionsübersichten über alle Sprachen abrufbar.

### Methodik/Didaktik für die Instruktion



▶ Handbuch Methodik/Didaktik für die Instruktion

▶ Versionenübersicht

*Versionenübersicht auf der Website der FKS ⇒ Unterlagen ⇒ Reglemente / Handbücher/ Richtlinien*

## 2. Interessenvertretung der FKS gegenüber dem Bund und Dritten

### 2.1 Rechtsetzungsverfahren

Im Berichtsjahr verfasste die FKS zu diversen Vernehmlassungsverfahren Musterstellungnahmen zu Händen der Instanzen und der interessierten Partner. Zudem reichte die FKS in ihrem Namen jeweils eine eigene Stellungnahme ein. Besonders wichtig waren dabei:

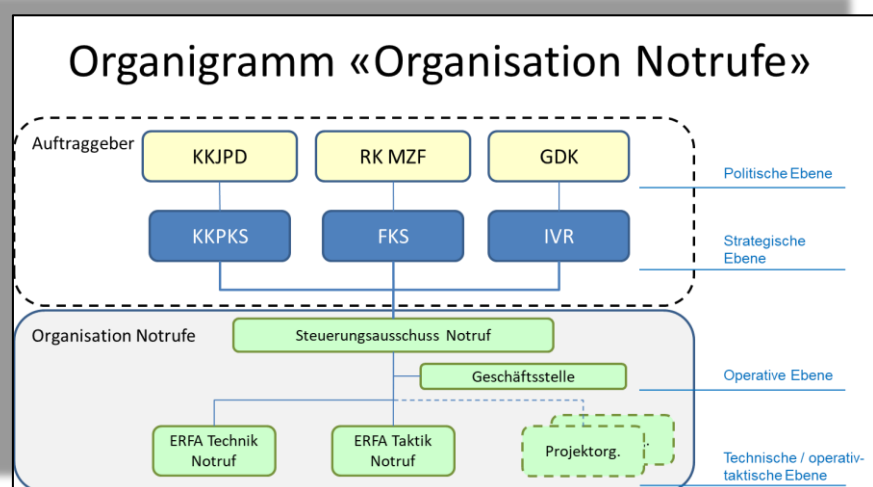
- Totalrevision der Verordnungen über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz  
Nachdem im 2018 das Bundesgesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz (BZG) revidiert wurde, startete noch vor dessen definitiver Verabschiedung durch beide Räte die Totalrevision der Verordnungen über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz. Die FKS deponierte auch hier in enger Zusammenarbeit mit der RK MZF die Anliegen der Kantone.
- Gefahrguttransporte  
In regelmässigen Abständen nimmt die FKS Stellung zu geplanten Änderungen im Bereich Gefahrguttransporte, sei es auf der Strasse oder der Schiene.

## 2.2 Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Gremien und Projekten

Das Generalsekretariat nimmt in diversen Arbeitsgruppen, Gremien und Projekten Einsitz und vertritt dort die Interessen der Feuerwehrinstanzen, resp. der Feuerwehren. Besonders wichtig waren dabei:

- Organisation Notrufe

Im Berichtsjahr wurde durch die FKS, die Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS) sowie dem Interverband für Rettung (IVR) die «Organisation Notrufe» gegründet wurde. Mit der Schaffung dieses Gremiums wurde eine Massnahme umgesetzt, welche die von der RK MZF am 17. November 2016 genehmigte Strategie Notrufe gefordert hatte.



Die Aufgaben der «Organisation Notrufe» sind wie folgt umschrieben:

- Erarbeiten von Handlungs- und Entscheidungsgrundlagen zu Handen der übergeordneten Gremien zur Weiterentwicklung des Notrufwesens
- Koordination der Anliegen und Interessen der Auftraggeber mit dem Ziel, diese zu konsolidieren und harmonisieren und dies insbesondere im Hinblick auf die sich im Rahmen der Digitalisierung schnell verändernde Notruflandschaft:
- Erarbeitung von gemeinsamen Stellungnahmen zu aktuellen Themen mit Bezug zum Notrufwesen (Vernehmlassungen, Stellungnahmen, etc.)
- Beratung der Auftraggeber in politischen Belangen im Notrufwesen
- Information der Stakeholder über Trends, aktuelle Entwicklungen und weitere relevante Themen im Bereich des Notrufwesens
- Vertretung der gemeinsamen Interessen im Dialog mit externen Partnern (Behörden, Aufsichtsgremien, Service-Provider, Kunden, etc.)
- Erarbeiten und Verabschieden von operativen und technischen Standards und Vorgaben (im Sinne von Best practice)
- Abstimmung mit und Mitwirkung in der European Emergency Number Association (EENA)
- Ansprechstelle für externe Partner aus dem In- und Ausland für alle Belange im Bereich Notrufwesen

In dieser domänenübergreifenden Organisation werden nun die aktuellen und künftigen Herausforderungen rund um das Notrufwesen bearbeitet werden können. Bisherige Projektgruppen zu spezifischen Themen werden in die neue Organisation überführt und durch diese weiterbearbeitet. Im Fokus stehen dabei insbesondere eCall118, gerätebasierte Lokalisierung sowie eine Schnittstelle für Mobile-Applikationen.

- **Auslegeordnung ABC**

Im Zusammenhang mit den Leistungen von Bund und Kantonen im ABC-Bereich sind verschiedene Fragen offen. Aus diesem Grund beauftragte die politische Plattform des Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) das BABS mit einem Projekt zur Klärung der Zuständigkeiten, Leistungen und Defizite im Aufgabengebiet des ABC-Schutzes sowie die Beschreibung der Leistungen des Bundes und der Kantone zur Bewältigung von ABC-Ereignissen. Die Arbeitsgruppe, von der die FKS Mitglied ist, traf sich Ende 2018 zu einer ersten Sitzung und führte die Arbeiten im Berichtsjahr weiter.

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass sich die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Stellen des Bundes konstruktiv und angenehm gestaltet, wofür hiermit herzlichst gedankt sei.

### 3. Quality Label

Gemäss den Zielsetzungen der Konzeption 2015 ist die Harmonisierung der Feuerwehrausbildung ein zentraler Auftrag der FKS. Nebst der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehreinstruktoren durch die FKS soll dieses Ziel auch durch eine Qualitätssicherung im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf Stufe der einzelnen Feuerwehren und deren Mitglieder erreicht werden.

Anbieter von Feuerwehrausbildungen haben daher die Möglichkeit, ihre Ausbildungsangebote bei der FKS mit dem sogenannten Quality Label zertifizieren zu lassen. Das Zertifikat bestätigt, dass das Ausbildungsangebot fachlich und inhaltlich den gesamtschweizerischen Standards entspricht. Bei diesen Standards handelt es sich entweder um die Reglemente, Handbücher und anderweitigen Publikation der FKS selber oder aber um die von der FKS anerkannten Ausbildungsunterlagen von Dritten (z.B. des Schweizerischen Feuerwehrverbandes).

Das Zertifikat gibt dem Anbieter von Feuerwehrausbildungen sowie auch dessen Kunden die Gewissheit, dass sein auditiertes Kurs fachlich den gesamtschweizerischen Standards entspricht. Zudem dient es auch der FKS als Controlling-Instrument um festzustellen, inwieweit die von ihr erarbeiteten oder anerkannten Ausbildungsgrundlagen in den Kursen auch effektiv vermittelt werden. Besonders erfreulich war, dass im 2019 erstmals zwei französischsprachige Kurse zertifiziert werden konnten. An folgende Anbieter von Feuerwehrausbildungen konnte die FKS das Quality Label vergeben:



Anbieter	Zertifizierter Kurs
Feuerwehr-Inspektorat beider Basel	Offizierskurs I der bikantonalen Feuerwehr Ausbildung BL/BS
Feuerwehrinspektorat Bern	Fachdienstausbildung Grosstierrettung GTR-F
Amt für Feuerwesen des Kantons Wallis	Kurs Einsatzführung 3
Inspectorat des sapeurs-pompiers du canton de Berne	Formation générale de base, module ABA avec module approfondissement technique 1 (+ PR)
Feuerwehrinspektorat Bern	Gruppenführer 2
Inspectorat des sapeurs-pompiers du canton de Neuchâtel	Cours cantonal de formation de base, des nouveaux incorporés (Recrues)
International Fire Academy	Basiskurs Bahn



Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz des Kantons Schwyz	Hauptkurs Offizier
Feuerwehriinspektorate Luzern und Aargau	Einführungskurs mobile Brandsimulations-Instruktoren

#### 4. Versicherung AdF

Die per 01.01.2018 eingeführte gesamtschweizerische Versicherungslösung für Angehörige der Feuerwehr der FKS, des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV) und der Vereinigung schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) gelangte im vergangenen Jahr zum zweiten Mal zur Anwendung. Erfreulicherweise mussten wiederum keine Todes- oder Invaliditätsfälle verzeichnet werden. Die unter den drei Partnern FKS, SFV und VSBF definierten Prozesse funktionieren reibungslos. Insgesamt wurden per 31.12.2019 208 Schadenfälle gemeldet, was einem leichten Anstieg von 12 Fällen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Davon betrafen 154 die Unfall-, 39 die Sach-, 10 die Kasko-, 1 die Haftpflicht- und 4 die Rechtsschutzversicherung. Von den gesamthaft 208 Schadenfällen konnten 179 mit Schadenzahlungen von gesamthaft CHF 156'178.10 abgeschlossen werden, 29 Fälle sind noch offen.

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde zusätzlich zu den bestehenden Versicherungen eine Besucher-Unfallversicherung abgeschlossen. Mit dieser Versicherung werden auch Besucher, Kunden und Gäste von Feuerwehrlokalen, während Feuerwehranlässen sowie Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Türe, praktische Vorführungen, etc.) abgedeckt.

#### 5. Zusammenarbeit mit Partnern

Die FKS pflegte im Berichtsjahr wiederum einen regen Austausch mit den Partnerorganisationen. Im Bereich des Feuerwehrwesens fand wiederum eine intensive Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) und der Vereinigung schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) statt.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen Polizei und Rettungsdienst kann als konstruktiv und zielführend bezeichnet werden. Gemeinsame Themen standen und stehen insbesondere im Bereich Ausbildung und Notrufwesen an (vgl. Ziffern 1.2 und 2.2 hiervoor).

Schliesslich ist auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der RK MZF und deren Generalsekretär sowie der anderen angegliederten Fachkonferenz KVMBZ hervorzuheben.

Zur Pflege der Partnerbeziehungen lud die FKS am 10. Oktober 2019 kantonale und eidgenössische Gäste aus der Politik, den Blaulichtorganisationen, den Partnern im Bevölkerungsschutz und der Armee zum dritten Event4Partners ein. Der FKS war es ein grosses Anliegen, diesen Vertretern verschiedenster Fachbereiche für die erfolgreiche Zusammenarbeit zu danken. Insbesondere sollte der Event aber auch dazu dienen, die vorhandenen Beziehungen ungezwungen zu pflegen und allenfalls auch neue zu knüpfen. Der Event fand im Rahmen des bereits erwähnten Fachausbildungskurses „Führung Grossereignis“ in Frauenfeld statt. Die Gäste hatten am darauffolgenden Tag die Möglichkeit, am Besuchstag des Kurses teilzunehmen und sich ein Bild von der gemeinsamen Ausbildung der Partnerorganisationen zu machen.



Sven Cattelan, Präsident FKS, bei seiner Ansprache am Event4Partners

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS führt einmal jährlich eine Bevölkerungsschutzkonferenz durch. Im 2019 fand dieser Anlass in Montreux statt. Die FKS erhielt im Rahmen des entsprechenden Programms die Möglichkeit, eine Fachkonferenz Feuerwehr zum Thema „Die Feuerwehren im Verbundsystem Bevölkerungsschutz“ durchzuführen. Nebst interessanten Vorträgen aus der Praxis zum Thema Grossereignisse, wurden auch planbare Ereignisse und Ausbildungsmöglichkeiten zum Führen von Grossereignissen dem interessierten Publikum vorgestellt. Als Abschluss wurde in einer Diskussionsrunde mit hochrangigen Vertretern aus dem Feuerwehrwesen die Frage diskutiert, ob die Feuerwehren für die Bewältigung heutiger und künftiger Ereignisse gewappnet sind.

Allen Partnern sei an dieser Stelle für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit herzlichst gedankt.

## 6. Organisatorische Informationen aus der FKS

### 6.1 Mutationen in den Präsidien und im Vorstand

Nach drei Jahren gab Jean-Michel Brunner, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg, das Präsidium der FKS Mitte 2019 ab. In seinem Rückblick betonte er, seine Zeit als Präsident sei von Herausforderungen und Veränderungen geprägt gewesen. Es habe ihm aber Freude bereitet und er habe viel Unterstützung erfahren. Nun könne er das Präsidium der FKS unter guten Voraussetzungen an seinen Nachfolger übergeben.

Als neuen Präsidenten wählte die Instanzenkonferenz der FKS den bisherigen Vizepräsidenten Sven Cattelan, CEO der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung.

Durch das Ausscheiden von Jean-Michel Brunner aus dem FKS Vorstand entstand per Mitte 2019 im Vorstand eine Vakanz eines Vertreters der Instanzenkonferenz. Die Instanzenkonferenz wählte Richard Schärer, Direktor der Gebäudeversicherung Zug, als neues Mitglied in den Vorstand.

Zudem wählte sie Laurent Fankhauser, Abteilungsleiter Feuerwehr und Sicherheit bei der Gebäudeversicherung Waadt zum neuen Vizepräsidenten.

Weiter trat David Gysler, Feuerwehrinspektor des Kantons Genf, infolge seiner näher rückenden Pensionierung per Ende 2019 als Vizepräsident der SFIK und damit aus dem Vorstand zurück. Dieses Amt wird Anfang 2020 neu besetzt.

### 6.2 Personelle Wechsel auf dem Generalsekretariat

Im 2019 verliessen zwei Mitarbeitende das Generalsekretariat. Nebst diesen beiden Vakanzten konnten auch die beiden per Ende 2018 noch offenen Stellen besetzt werden, so dass im Berichtsjahr total vier neue Mitarbeitende ihre Arbeit auf dem Generalsekretariat aufnahmen. Alle haben sich zwischenzeitlich gut auf dem Generalsekretariat eingelebt und fühlen sich wohl.

### 6.3 Umzug des Generalsekretariates

Per April 2019 konnte das Generalsekretariat nach einer längeren Planungs- und Ausbauphase die langersehnten neuen Büroräumlichkeiten im 4. Obergeschoss an der Christoffelgasse 6 in Bern beziehen. Endlich arbeiten nun alle Mitarbeitenden auf dem gleichen Stockwerk und zwar in einer offenen Bürostruktur. Überdies verfügt das Generalsekretariat nun über ein Sitzungszimmer mit einer zeitgemässen Infrastruktur und über einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden.

Das ebenfalls angemietete 5. Obergeschoss wurde bisher noch nicht ausgebaut. Über dessen künftige Verwendung wird der Vorstand im Verlaufe des Jahres 2020 entschieden.



*Neue Büroräumlichkeiten für das Generalsekretariat*

## 7. Statistik

Mit den von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen erhobenen Daten lassen sich die Entwicklungen im schweizerisch-liechtensteinischen Feuerwehrwesen darstellen.

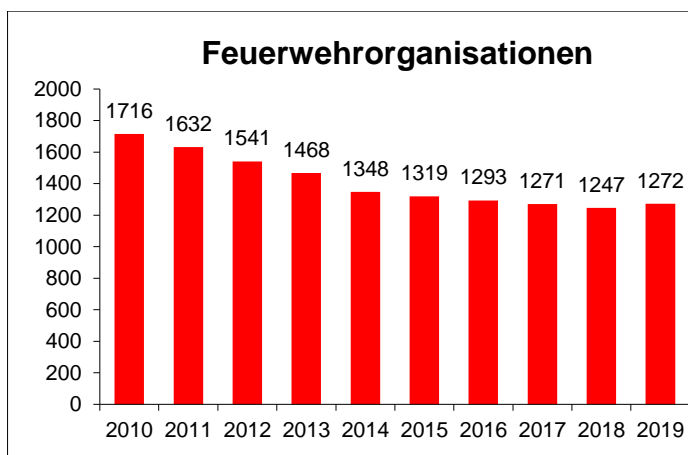
Die Feuerwehrstatistik für das Jahr 2019 zeigt wiederum den eindrucklichen Leistungsausweis der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wurden 782'964 Einsatzstunden in 70'939 alarmmässigen Einsätzen geleistet. Dies entspricht einer Abnahme von 6'365 Einsätzen (- 8.2%), resp. 71'687 Einsatzstunden (- 8.4%). Dazu kommen 10'450 geplante Einsätze mit 63'691 Einsatzstunden.

### 7.1 Die Gesamtzahl der Feuerwehrorganisationen hat nur scheinbar leicht zugenommen

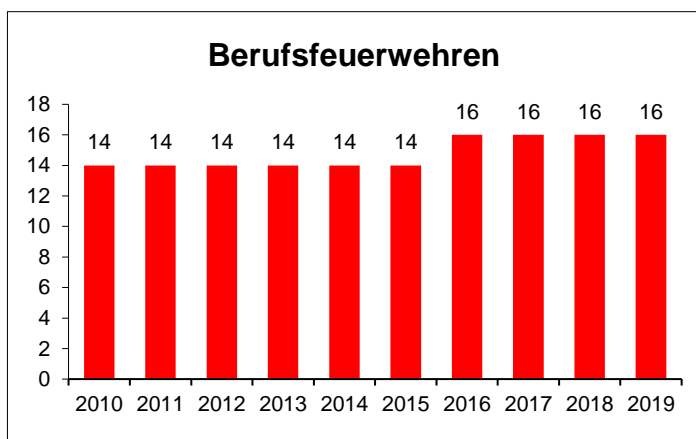
Zum Jahreswechsel 2019/2020 betrug die Zahl der Feuerwehrorganisationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1'272 (+25). Dazu zählen neben Orts- und Stützpunkfeuerwehren auch 175 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem sowie 16 Berufsfeuerwehren.

Die scheinbar leichte Zunahme der Anzahl Feuerwehrorganisationen erklärt sich durch die Einführung eines neuen Zählsystems im Kanton Bern. Lässt man den Kanton Bern (Anstieg von 135 auf 169 Korps) ausser Acht, ist die Anzahl der Feuerwehrorganisationen minim um 9 Korps gesunken.

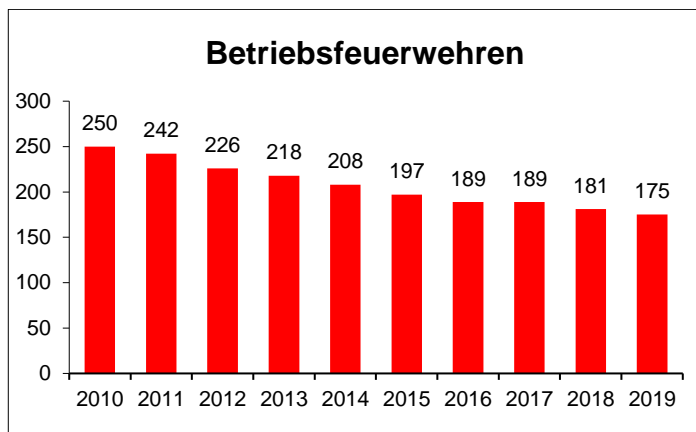
Feuerwehrorganisationen			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	1'716	n.e.	n.e.
2011	1'632	-84	-4.9%
2012	1'541	-91	-5.6%
2013	1'468	-73	-4.7%
2014	1'348	-120	-8.2%
2015	1'319	-29	-2.2%
2016	1'293	-26	-2.0%
2017	1'271	-22	-1.7%
2018	1'247	-24	-1.9%
<b>2019</b>	<b>1'272</b>	<b>25</b>	<b>2.0%</b>



Berufsfeuerwehren			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	14	n.e.	n.e.
2011	14	0	0.0%
2012	14	0	0.0%
2013	14	0	0.0%
2014	14	0	0.0%
2015	14	0	0.0%
2016	16	2	14.3%
2017	16	0	0.0%
2018	16	0	0.0%
<b>2019</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>



Betriebsfeuerwehren			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	250	n.e.	n.e.
2011	242	-8	-3.2%
2012	226	-16	-6.6%
2013	218	-8	-3.5%
2014	208	-10	-4.6%
2015	197	-11	-5.3%
2016	189	-8	-4.1%
2017	189	0	0.0%
2018	181	-8	-4.2%
<b>2019</b>	<b>175</b>	<b>-6</b>	<b>-3.3%</b>

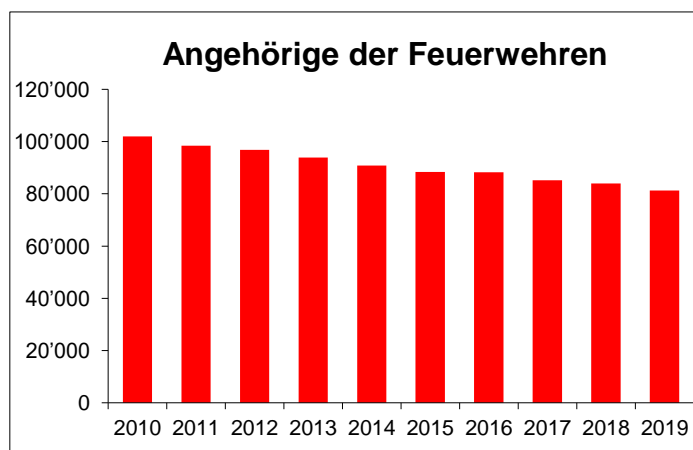


## 7.2 Der Personalbestand ist praktisch konstant geblieben

Ende 2019 betrug der gesamte Personalbestand der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 81'295 Angehörige der Feuerwehren (-2'684).

Diese scheinbare Abnahme des Personalbestandes um -3.20% täuscht jedoch. Wie bereits erwähnt, wurde im Kanton Bern ein neues Zählsystem eingeführt, wodurch nun die statistischen Angaben präziser erhoben werden können. Lässt man den Kanton Bern (Rückgang von 12'766 auf 10'125) ausser Acht, ist der Gesamtbestand gerade mal um 43 Angehörige der Feuerwehren (AdF) gesunken. In gewissen Kantonen hat die Anzahl der AdF im 2019 sogar wieder leicht zugenommen.

AdF			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz%
2010	101'985	n.e.	n.e.
2011	98'368	-3'617	-3.55%
2012	96'792	-1'576	-1.60%
2013	93'867	-2'925	-3.02%
2014	90'767	-3'100	-3.30%
2015	88'386	-2'381	-2.62%
2016	88'252	-134	-0.15%
2017	85'164	-3'088	-3.50%
2018	83'979	-1'185	-1.39%
<b>2019</b>	<b>81'295</b>	<b>-2'684</b>	<b>-3.20%</b>

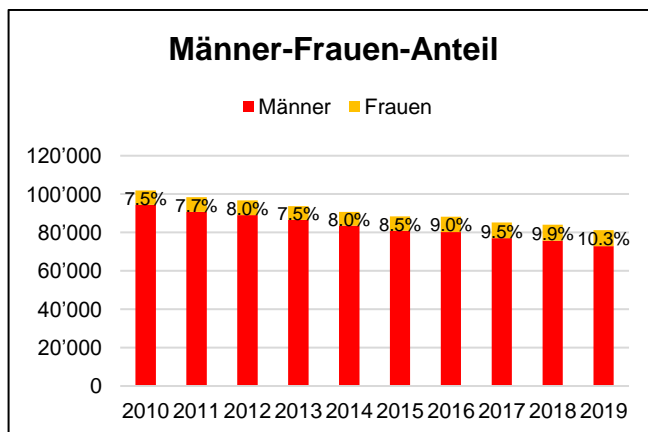


## 7.3 Wiederum mehr Frauen in der Feuerwehr

Der Frauenanteil in den Feuerwehrorganisationen stieg um 0.4% an und beträgt neu erstmals über 10%, nämlich genau 10.3%, wobei zwischen den einzelnen Kantonen erhebliche Unterschiede bestehen.

Dieser Anstieg des Frauenanteils fällt umso mehr ins Gewicht, wenn man den gesamthaften Rückgang der Anzahl AdF um 2'684 Personen betrachtet.

Männer-Frauen-Anteil				
Jahr	Männer	Frauen	Männer%	Frauen%
2010	94'325	7'660	92.5%	7.5%
2011	90'776	7'590	92.3%	7.7%
2012	89'070	7'722	92.0%	8.0%
2013	86'622	7'045	92.5%	7.5%
2014	83'549	7'218	92.0%	8.0%
2015	80'862	7'524	91.5%	8.5%
2016	80'297	7'955	91.0%	9.0%
2017	77'111	8'053	90.5%	9.5%
2018	75'645	8'334	90.1%	9.9%
<b>2019</b>	<b>72'925</b>	<b>8'370</b>	<b>89.7%</b>	<b>10.3%</b>

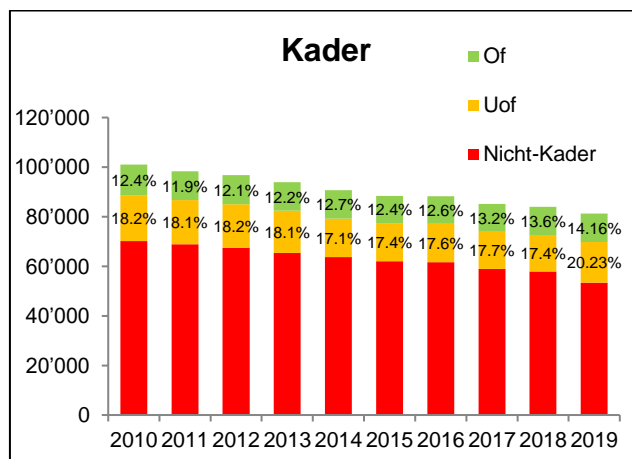


## 7.4 Die Kader machen gut einen Drittel der Eingeteilten aus

Die Feuerwehrkader sind – neben den knapp 1'500 Feuerwehrinstruktoren – für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren verantwortlich und übernehmen im Einsatz Führungsaufgaben.

Im 2019 hat die Anzahl der Kaderangehörigen im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um 1'910 auf neu 27'957 scheinbar zugenommen. Auch hier trägt der Schein: Durch sein neues Zählsystem verzeichnet der Kanton Bern alleine 1'530 Kaderangehörige mehr. Zudem wurde ein im Kanton Wallis im 2018 falsch erstellter Auszug korrigiert, wodurch nun 657 Kaderangehörige mehr verzeichnet wurden. Sieht man von den Korrekturen in den Kantonen Bern und Wallis ab, stellt sich die Situation im Kader quasi unverändert dar.

Kader					
Jahr	Nicht-Kader	Of	Uof	Of%	Uof%
2010	70'213	12'486	18'360	12.4%	18.2%
2011	68'858	11'702	17'808	11.9%	18.1%
2012	67'486	11'738	17'568	12.1%	18.2%
2013	65'406	11'491	16'970	12.2%	18.1%
2014	63'696	11'544	15'527	12.7%	17.1%
2015	62'094	10'943	15'349	12.4%	17.4%
2016	61'619	11'121	15'512	12.6%	17.6%
2017	58'887	11'226	15'051	13.2%	17.7%
2018	57'932	11'394	14'653	13.6%	17.4%
<b>2019</b>	<b>53'338</b>	<b>11'514</b>	<b>16'443</b>	<b>14.2%</b>	<b>20.2%</b>



## 7.5 Die Zahl der Einsätze ist nun wieder gesunken

Alle alarmmässigen Einsätze der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein werden in der jährlichen Feuerwehrstatistik nach der Anzahl der Einsätze einerseits sowie nach den Einsatzstunden andererseits erfasst. Zudem werden die Hauptkategorien der Einsätze in den Kernaufgaben ermittelt.

Im Jahr 2019 wurden bei 70'939 alarmmässigen Ereignissen unterschiedlichste Schadenlagen bewältigt. Darunter fallen vom effektiven Brandfall über eine Vielzahl von auf Brandmeldeanlagen zurückzuführende Alarmierungen (inkl. Falschalarme) bis zu einer erheblichen Zahl von technischen Hilfeleistungen.

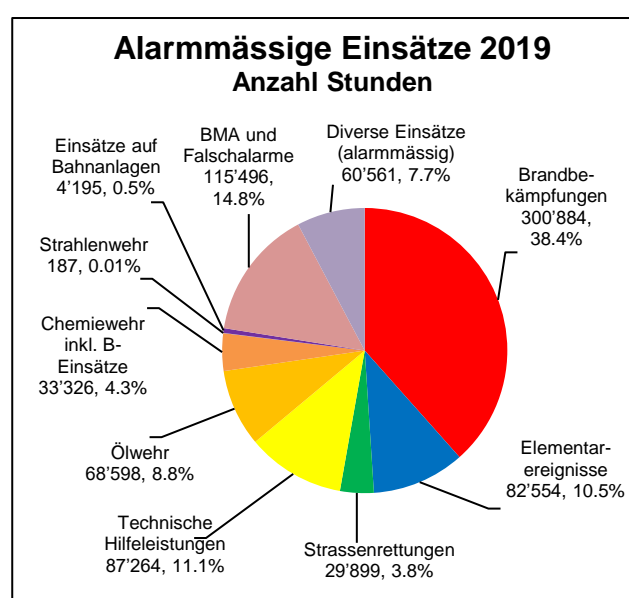
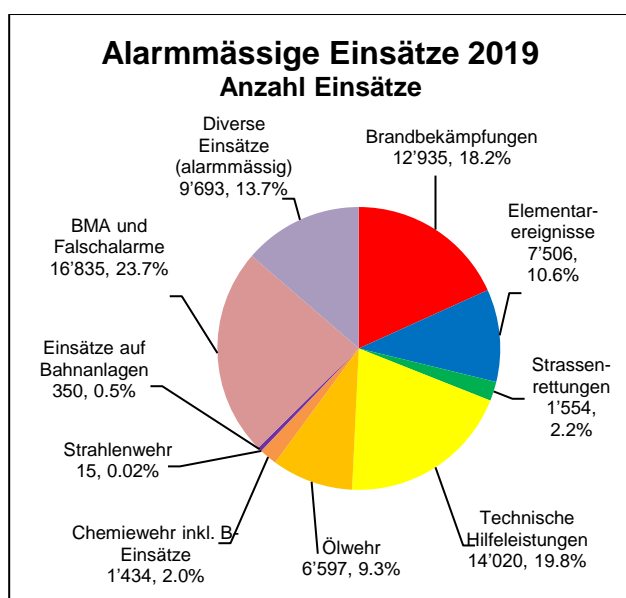
Nachdem im 2017 und im 2018 die Anzahl der Einsätze jeweils gestiegen ist, mussten die Feuerwehren nun im 2019 wieder weniger oft ausrücken.

Zu beachten ist insbesondere, dass im Jahr 2019 die Anzahl der Elementarereignisse wieder massiv abgenommen haben, nachdem diese 2018 relativ stark gestiegen sind. Bei den technischen Hilfeleistungen setzte sich der bisherige Trend nicht fort: Im Gegensatz zur Zunahme in den letzten vier Jahren nahm die Anzahl der Einsätze nun wieder ab.

Gewisse Schadenereignisse ereignen sich zwar verhältnismässig selten, haben jedoch oft erhebliche psychologische Auswirkungen (z.B. Strassenrettungen) oder erfordern entsprechende Spezialisierungen (z.B. Chemiewehr, Strahlenwehr, Einsätze auf Bahnanlagen).

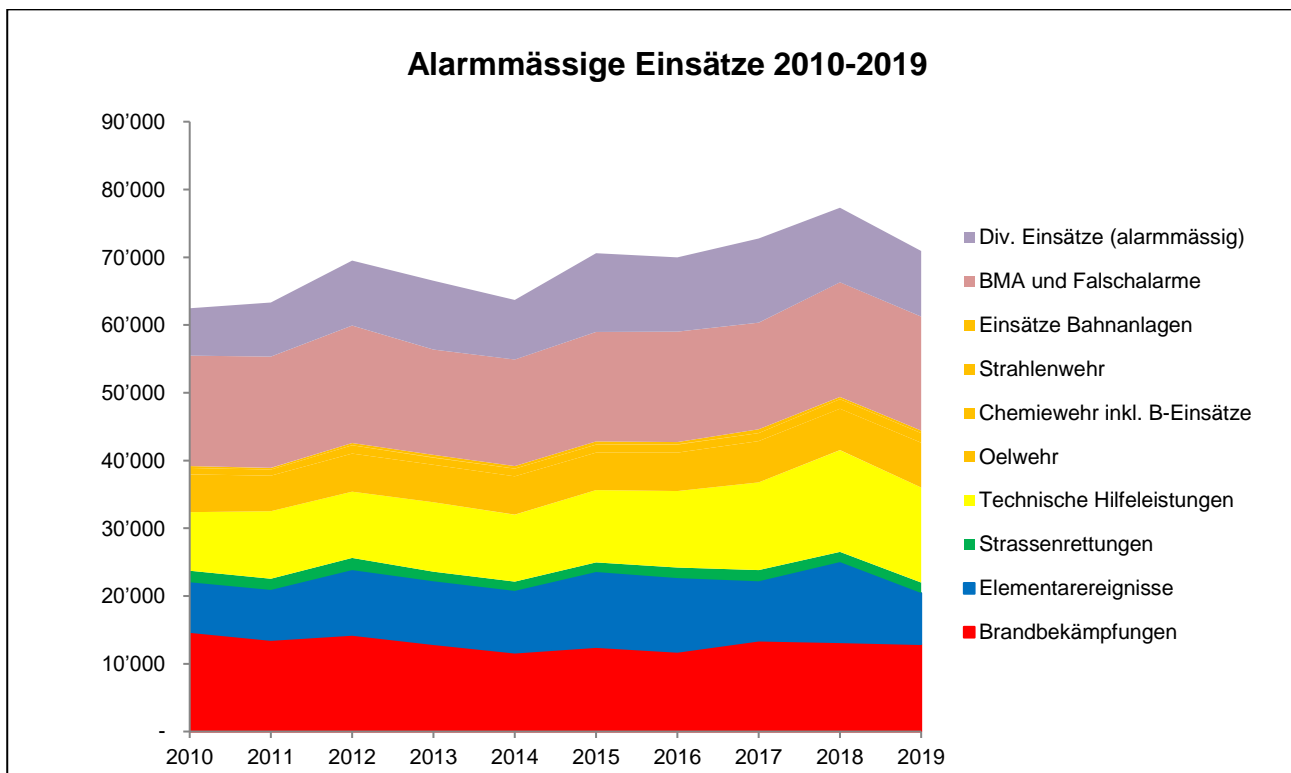
Alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	2018		2019		Differenz
Brandbekämpfungen	13'178	17.0%	12'935	18.2%	-243
Elementarereignisse	11'816	15.3%	7'506	10.6%	-4'310
Strassenrettungen	1'514	2.0%	1'554	2.2%	40
Technische Hilfeleistungen	15'011	19.4%	14'020	19.8%	-991
Ölwehr	6'126	7.9%	6'597	9.3%	471
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1'404	1.8%	1'434	2.0%	30
Strahlenwehr	13	0.0%	15	0.0%	2
Einsätze auf Bahnanlagen	308	0.4%	350	0.5%	42
BMA und Falschalarme	16'941	21.9%	16'835	23.7%	-106
Diverse Einsätze (alarmmässig)	10'993	14.2%	9'693	13.7%	-1'300
<b>Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze</b>	<b>77'304</b>	<b>100.0%</b>	<b>70'939</b>	<b>100.0%</b>	<b>-6'365</b>

Alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden		2018		2019		Differenz
Brandbekämpfungen		300'727	35.2%	300'884	38.4%	157
Elementarereignisse		158'517	18.5%	82'554	10.5%	-75'963
Strassenrettungen		30'763	3.6%	29'899	3.8%	-864
Technische Hilfeleistungen		90'862	10.6%	87'264	11.1%	-3'598
Ölwehr		64'559	7.6%	68'598	8.8%	4'039
Chemiewehr inkl. B-Einsätze		24'980	2.9%	33'326	4.3%	8'346
Strahlenwehr		168	0.0%	187	0.0%	19
Einsätze auf Bahnanlagen		4'335	0.5%	4'195	0.5%	-140
BMA und Falschalarme		112'205	13.1%	115'496	14.8%	3'291
Diverse Einsätze (alarmmässig)		67'535	7.9%	60'561	7.7%	-6'974
<b>Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden</b>		<b>854'651</b>	<b>100.0%</b>	<b>782'964</b>	<b>100.0%</b>	<b>-71'687</b>



### Alarmmässige Einsätze 2010-2019

Jahr	Total	Brandbekämpfungen	Elementarereignisse	Strassenrettungen	Technische Hilfeleistungen	Ölwehr	Chemiewehr inkl. B-Einsätze	Strahlenwehr	Einsätze Bahnanlagen	BMA und Falschalarme	Div. Einsätze (alarmmässig)
2010	62'457	14'731	7'281	1'732	8'649	5'568	931	16	274	16'293	6'982
2011	63'294	13'523	7'362	1'679	9'950	5'248	881	14	259	16'418	7'960
2012	69'509	14'304	9'541	1'777	9'770	5'611	1'248	12	318	17'346	9'582
2013	66'517	12'893	9'299	1'403	10'248	5'523	1'062	26	365	15'558	10'140
2014	63'686	11'658	9'077	1'391	9'886	5'651	1'141	15	341	15'737	8'789
2015	70'578	12'477	11'060	1'406	10'713	5'496	1'188	19	448	16'142	11'629
2016	69'975	11'803	10'850	1'541	11'277	5'701	1'190	19	353	16'283	10'958
2017	72'785	13'437	8'740	1'658	12'946	6'066	1'192	20	570	15'724	12'432
2018	77'304	13'178	11'816	1'514	15'011	6'126	1'404	13	308	16'941	10'993
<b>2019</b>	<b>70'939</b>	<b>12'935</b>	<b>7'506</b>	<b>1'554</b>	<b>14'020</b>	<b>6'597</b>	<b>1'434</b>	<b>15</b>	<b>350</b>	<b>16'835</b>	<b>9'693</b>



## 7.6 Schlussbemerkung

Die statistischen Angaben geben zwar einen Überblick über die Entwicklungen im Feuerwehrewesen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Interpretation der Zahlen muss jedoch primär auf kantonaler Ebene erfolgen, sind doch die Unterschiede zwischen den Kantonen aufgrund der Fläche, der Topographie, der Bevölkerungsstruktur und der politischen Struktur erheblich. Der vollständige Bericht zur Statistik 2019 kann auf der Website der FKS unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.feukos.ch/de/unterlagen/feuerwehrstatistik/>

## 8. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'607 ab. Damit erhöht sich das Vermögen per 31.12.2019 auf CHF 275'350.

### Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Rechnung 2019 01.01. - 31.12.	Rechnung 2018 01.01. - 31.12.
<b>Rechnungskreis 1: Basisfinanzierung</b>		
Ertrag aus Dienstleistungen	5'479	5'252
Beiträge der Kantone	1'930'000	1'640'000
Einlage aus Kreis 2	75'000	283'000
<b>ERTRAG</b>	<b>2'010'479</b>	<b>1'928'252</b>
Dienstleistungsaufwand	71'745	72'613
Personalaufwand	1'173'324	1'255'298
Betriebsaufwand	601'476	520'415
Reserve Projekt Christoffelgasse 6	0	0
<b>AUFWAND</b>	<b>1'846'546</b>	<b>1'848'325</b>
<b>ZWISCHENTOTAL RECHNUNGSKREIS 1</b>	<b>163'933</b>	<b>79'926</b>
Ausserordentliche Abschreibungen	150'000	0
Rückstellung DMS	50'000	0
<b>SALDO RECHNUNGSKREIS 1</b>	<b>-36'067</b>	<b>79'926</b>
<b>Rechnungskreis 2: Kurskostenfinanzierung</b>		
Einnahmen Kurswesen	1'486'886	1'423'275
<b>ERTRAG</b>	<b>1'486'886</b>	<b>1'423'275</b>
Kosten Kurswesen	818'072	739'418
Personalaufwand Kursstäbe	250'130	283'710
Kosten Entwicklung Kurse	70'000	20'000
Entnahme zu Gunsten Kreis 1	75'000	283'000
<b>AUFWAND</b>	<b>1'213'202</b>	<b>1'326'128</b>
<b>SALDO RECHNUNGSKREIS 2</b>	<b>273'684</b>	<b>97'147</b>
<b>Rechnungskreis 3: Projektfinanzierung</b>		
Spezialfinanzierung	185'000	185'000
<b>ERTRAG</b>	<b>185'000</b>	<b>185'000</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>251'736</b>	<b>185'000</b>
<b>SALDO RECHNUNGSKREIS 3</b>	<b>-66'736</b>	<b>0</b>
<b>Rechnungskreis 4: Fonds</b>		
Verkäufe HB + Regl. inkl. Versandspesen	353'463	140'570
Dienstl.- und Zertifizierungsertrag	54'000	30'000
<b>ERTRAG</b>	<b>407'463</b>	<b>170'570</b>
Kosten HB + Regl.	195'783	140'419
Ausserordentliche Abschreibung Lager	155'580	150'000
Kosten Quality Label	28'374	14'164
<b>AUFWAND</b>	<b>379'737</b>	<b>304'583</b>
<b>SALDO RECHNUNGSKREIS 4</b>	<b>27'726</b>	<b>-134'013</b>
<b>Übersicht alle Rechnungskreise</b>		
<b>ERTRAG ALLE RK</b>	<b>4'089'828</b>	<b>3'707'097</b>
<b>AUFWAND ALLE RK</b>	<b>3'891'221</b>	<b>3'664'037</b>
<b>SALDO ALLE RECHNUNGSKREISE</b>	<b>198'607</b>	<b>43'060</b>



**Bilanz per 31.12.2019**

(in Schweizer Franken)

	Bilanz per 31.12.2019	Bilanz per 31.12.2018
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	476	577
BEKB Kontokorrent Nr. 16 252.501.2.23	0	16'131
BEKB Sparkonto Nr. 42 4.036.465.81	0	2'077
RAIFFEISEN Kontokorrent Nr. 61.9324.2	582'185	420'381
RAIFFEISEN Baukonto Nr. 61.9324.1	0	385'736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98'970	19'185
Forderungen gegenüber Eidg. Steuerverwaltung	0	5'894
Vorbezug Weiterentwicklung FKS	0	673
Vorbezug AGr Fachkurs ABC	0	80'835
Vorauszahlungen für Übersetzungen	36'351	92'100
Lagerbestand Reglemente	0	155'580
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'000	21'530
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>722'981</b>	<b>1'200'699</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
RAIFFEISEN Bank Genossenschaftsanteilschein	200	200
RAIFFEISEN Anlagekonto Nr. 61.9328.4	400'000	200'000
Mobilien + Einrichtungen, brutto	439'871	1
./ Abschreibungen	194'871	0
Mobilien + Einrichtungen, netto	245'000	1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>645'200</b>	<b>200'201</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'368'181</b>	<b>1'400'900</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	140'649	309'989
RAIFFEISEN Basiskreditvertrag Darlehen	371'250	416'250
Durchlaufkonto Löhne	0	3'625
Verbindlichkeiten Eidg. Steuerverwaltung	4'935	0
Passive Rechnungsabgrenzung	8'257	13'000
<b>Rückstellungen Rechnungskreis 1</b>		
Rückstellung Ferien- und Überzeit	65'000	150'000
Rückstellung Personalbeschaffung	0	15'000
Rückstellung Unterhalt und Reparaturen	0	14'300
Rückstellung DMS (Informatik)	100'000	50'000
<b>TOTAL Rückstellungen Rechnungskreis 1</b>	<b>165'000</b>	<b>229'300</b>
<b>Rückstellungen Rechnungskreis 2</b>		
Rückstellung für Entwicklung Kurse	90'000	20'000
<b>TOTAL Rückstellungen Rechnungskreis 2</b>	<b>90'000</b>	<b>20'000</b>

	Bilanz per 31.12.2019	Bilanz per 31.12.2018
<b>Rückstellungen Rechnungskreis 3</b>		
Rückstellung Weiterentwicklung FKS	12'494	0
Rückstellung Behelf Handbuch Führung GE	0	1'200
Rückstellung Projekt HB ABC	48'492	50'000
Rückstellung Richtlinie Löschwasserversorgung	14'319	19'956
Rückstellung Konzeption 20XX	73'956	30'000
Rückstellung IT-Projekte gem. Strategie	45'000	20'000
Rückstellung Kommunikation FW	48'710	49'533
Rückstellung Generelles Ausbildungs Konzept (GAK)	50'000	45'000
Rückstellung Zertifizierung FW-Instr. (SVEB)	0	20'000
Rückstellung Diverse Projekte	19'770	21'300
<b>TOTAL Rückstellungen Rechnungskreis 3</b>	<b>312'741</b>	<b>331'993</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'092'831</b>	<b>1'324'157</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Vermögen am 01.01.	76'743	33'683
Einnahmenüberschuss	198'607	43'060
<b>Vermögen am 31.12.</b>	<b>275'350</b>	<b>76'743</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'368'181</b>	<b>1'400'900</b>